

Pressemitteilung

(Anzahl Seiten: 3; Anzahl Zeichen: 3.597)

Freiburg, 18.05.2015

Erneut nur geringe Tarifierhöhung im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF)

- **Zum 1.08.2015 leichte Anpassung bei den Zeitkarten**
- **Erhöhung des Solidarbeitrags zum SemesterTicket;
SemesterTicket-Preis bleibt aber konstant**
- **RegioKarten weiterhin die günstige Alternative zum
Individualverkehr**
- **Einzelfahrscheine verteuern sich nicht**

Die zum 1. August 2015 geplante Tarifierhöhung im RVF fällt in diesem Jahr erneut gering aus. Basis für die Tarifierhöhung ist die nahverkehrsspezifische Inflationsrate, die aus den Vorjahreswerten ermittelt wird. Sie lag 2014, trotz steigender Lohnkosten, wegen der stark gesunkenen Dieselpreise auf einem niedrigen Wert.

Geringe Anpassung der Preise bei den Zeitkarten

Der Preis der RegioKarte „Übertragbar“ wird um 0,50 Euro auf 54,00 Euro monatlich angepasst. Entsprechend angehoben werden dann auch die RegioKarten „Jahr“, „Abo“ und „Job“. Diese kosten aber weiterhin klar unter 50 Euro; das Abonnement der RegioKarte etwa liegt bei 47,30 Euro pro Monat. Für die Fahrgäste besonders

Pressemitteilung

bequem: es wird nach Hause zugestellt, die Beträge monatlich abgebucht.

Die RegioKarte „Basis“ ohne Übertragbarkeit, Mitnahmeregelung und flexiblem Beginn verteuert sich ebenfalls lediglich um 0,50 Euro auf 51,50 Euro.

Die Ergänzungskarten für RegioKarten-Inhaber, die in einen der Nachbarverbände TGO, VSB, RVL oder WTV pendeln, werden nach 2 Jahren der Preisstabilität um 1,00 Euro auf 21,00 erhöht.

Im Ausbildungsverkehr wird die RegioKarte „Schüler /Azubi“ um 0,50 Euro pro Monat teurer und kostet dann 38,50 Euro.

Simone Stahl, Geschäftsführerin des RVF, setzt die geplante Tarifmaßnahme ins Verhältnis: „Die RegioKarten bleiben auch nach der Tarifierhöhung im Vergleich zu anderen Verbänden sowie im Vergleich zu den Kosten des Individualverkehrs konkurrenzlos günstig.“.

SemesterTicket bleibt preisstabil, Soli verteuert sich auf 22,00 Euro

Beim SemesterTicket wird erstmals wieder seit zehn Jahren der Solidarbeitrag, den alle Studierenden der angeschlossenen Hochschulen entrichten, angepasst. Er steigt zum Wintersemester 2015/16 von 19,00 auf 22,00 Euro. Der Preis des SemesterTickets wird nicht erhöht.

Für alle berechtigten Studierenden, die kein SemesterTicket kaufen, wird die Freizeitregelung verbessert. Mit dem Studierendenausweis kann der ÖPNV im Verbundgebiet zukünftig bereits ab 19:00 Uhr – statt bisher 19:30 Uhr – genutzt werden.

Pressemitteilung

Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF, erläutert zum SemesterTicket: „Unser Tarifangebot für Studierende hat zwei Finanzierungssäulen: den Solidarbeitrag und den Preis des SemesterTickets. In den letzten zehn Jahren haben sich alle Tarifierhöhungen ausschließlich im Preis des SemesterTickets niedergeschlagen. Dadurch ist ein Ungleichgewicht entstanden. Wir sind froh, dass jetzt mit dem Studierendenwerk und den Studierendenvertretungen der Hochschulen eine Regelung vereinbart werden konnte, die den Kauf des SemesterTickets wieder attraktiver machen wird.“

Im Barverkehr bleiben die Preise nahezu stabil

Im Barverkehr wird es kaum Anpassung geben. Sowohl Einzelfahrscheine als auch 2x4 FahrtenKarten und PunkteKarten bleiben preisstabil. Lediglich die Tageskarten REGIO24 für 1 und 5 Personen werden minimal angepasst. Außerdem gibt es eine Erhöhung beim RegioElsass Ticket Colmar sowohl für eine Person (0,90 Euro) als auch in der 5-Personen-Variante (1,80 Euro).

Die Beschlussfassung zur Tarifierhöhung fand im Aufsichtsrat des RVF statt. Der Beschließende Ausschuss des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) wurde vorab über die geplante Ausgestaltung der Tarifierhöhung und deren Hintergründe informiert.

Kontakt:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Bismarckallee 4, 79098 Freiburg

Geschäftsstellenleitung Thilo Ganter

Tel.: 0761 / 207 28 - 0 Fax: 0761 / 207 28 - 10

E-Mail: info@rvf.de